

ASiA-Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

Studierendenparlament
der Universität Münster

Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales

Jan Malte Immink u. Steffen Dennert

Raum 109

Tel 0251 83 22295
asta.oeffentlichkeit@uni-muenster.de

Tätigkeitsbericht des Referats für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales, Legislatur 2019/20 (Oktober 2019 – März 2021)

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales wurde in der (Corona bedingt längeren) Legislatur 2019/2020 von Jan Malte Immink (Juso-Hochschulgruppe Münster) und Steffen Dennert (CampusGrün Münster) besetzt. Der folgende Bericht stellt die Arbeit des Referats in der vergangenen Legislaturperiode dar und orientiert sich in seinem Aufbau an den Unterkapiteln des Koalitionsvertrages 2019/20.

Allgemeines	2
Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit.....	2
Aktionen und Kampagnenarbeit.....	2
Transparenz und Erreichbarkeit	4
Vernetzung mit den Fachschaften.....	4
Wahlinformationen	5
Service für Erstis.....	5
Internetseite.....	5
Campus-App	6
Kooperationen ausbauen	6
Digitalisierung des Universitätsalltags	6
Datenschutz.....	6
Online-Partizipation.....	7

Allgemeines

Dieser Tätigkeitsbericht stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Viele Aufgaben des Referats, wie die regelmäßige Teilnahme und inhaltliche Mitarbeit an AStA-Plena, Dienstbesprechungen/Open Spaces und Arbeitskreisen wie dem BAföG- oder dem Service-AK finden in diesem Bericht keine ausführliche Erwähnung. Auch viele Teile der alltäglichen Arbeit im Referat, wie das Schreiben von Pressemitteilungen, das regelmäßige Bespielen der Social Media Kanäle des AStA, die Beobachtungen aktueller Entwicklungen zu hochschulpolitischen Themen oder die Beantwortung zahlreicher Nachfragen von Studierenden oder der Öffentlichkeit werden keine explizite Erwähnung finden. Stattdessen werden in diesem Bericht alle großen Themen, an, bzw. zu denen gearbeitet wurde behandelt und beschrieben.

Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit

Das Referat hat die Öffentlichkeitsarbeit des AStA z.B. durch die Nutzung von Planungstools stetig professionalisiert. Für die Social Media Kanäle, sowie die Gestaltung von Pressemitteilungen, Briefen usw. wurde eine moderne Anpassung des Corporate Designs vorgenommen. Alle Beiträge auf den Social Media Plattformen des AStA werden konsequent mit Alternativtexten, bzw. im Falle von Videos mit Untertiteln versehen. Insbesondere für eine bessere Verständlichkeit in und flexiblere Einsatzmöglichkeiten von Videoformaten wurde ein Lavalier-Mikrofon mit Funkstrecke angeschafft.

Das Referat hat zudem neue Kanäle für den AStA erschlossen. Im Zuge der Corona-Pandemie hat der AStA unter dem Titel "[BroadcAStA](#)" viele seiner Angebote aus dem Bereich Kultur und politische Bildung ins Netz verlagert. Dazu wurden für die Veröffentlichung von Podcasts aus Projekten, Beauftragungen oder Referaten Konten auf allen wichtigen Plattformen ([Soundcloud](#), [Spotify](#), Google Podcasts, Apple Podcasts) erstellt. Für die professionelle Produktion der Podcasts wurden zwei neue Kondensator-Mikrofone angeschafft.

Außerdem wurde zu Beginn der Corona-Pandemie eine Reihe von moderierten Online-Quizze auf [Twitch](#) veranstaltet, bei denen Studierende niedrigschwellig über die Plattform Menti live mitraten konnten.

Die ehemaligen Projektstellen des Referats wurden zudem gemäß der neuen Richtlinien für Projektförderungen auf Werk- bzw. Rahmenverträge umgestellt. Außerdem wurden die internen Leitfäden zur Öffentlichkeitsarbeit überarbeitet und den Referent*innen im AStA vorgestellt.

Aktionen und Kampagnenarbeit

Im Koalitionsvertrag hat der AStA es sich zum Ziel gesetzt, durch gezielte Kampagnen inhaltliche Schwerpunkte in der politischen Arbeit zu setzen. Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales bildet dabei eine wichtige Schnittstelle zwischen der inhaltlichen Arbeit in den Referaten und Arbeitskreisen und der Öffentlichkeit.

Feminismus-Kampagne "Mehr als blau und rosa"

Das Referat beteiligte sich am Arbeitskreis Feminismuskampagne, in welchem die Kampagne "Mehr als blau und rosa" im März 2020 geplant wurde. Die Planungen umfassten die Aufstellung und Ausformulierung von Forderungen, die Planung von Aktionen und Veranstaltungen (damals noch ohne Corona) sowie den Aufbau einer Kampagnenwebseite. Zu den Aufgaben des Referats im Speziellen gehörten dann die Gestaltung von Sharepics mit bekannten und eher unbekanntem Wissenschaftlerinnen und ihren Erfindungen für die Reihe "Wer hat's erfunden?" und die Erstellung der Webseite

www.mehralblauundrosa.de. Außerdem wurde ein thematisch passendes Banner an der AStA Fassade angebracht.

Wohnraum

Um auf die angespannte Situation auf dem Münsteraner Wohnungsmarkt aufmerksam zu machen, veranstaltete der AStA auch im Jahr 2020 einen Wohnraumprotest auf dem Schlossplatz (in diesem Jahr leider ohne Publikum). Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales beteiligte sich daran durch die Organisation der Pressearbeit, Fotos und die Begleitung in den Sozialen Medien. So wurden beispielsweise Presseterminale mit der WDR Lokalzeit und den Westfälischen Nachrichten organisiert. Außerdem wurde ein thematisch passendes Banner an der AStA Fassade angebracht.

Sport und Bewegung

Zusammen mit dem autonomen Sportreferat wurde eine Kampagne organisiert, um die Bedeutung von ausreichend Bewegung während des Onlinesemesters zu illustrieren. Dazu wurden Lesezeichen mit Tipps für mehr Bewegung, zur Vorbeugung von Rückenschmerzen und zur gesunden Ernährung designt. Die Lesezeichen wurden in Zusammenarbeit mit der Universitäts- und Landesbibliothek Münster Leihbüchern beigelegt.

Nachhaltigkeit und Digitalisierung

In Abstimmung mit dem Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität wurden Forderungen für eine digitale und nachhaltige Universität erarbeitet. Dazu wurden von der Designerin des AStA Sticker und Sharepic-Motive erstellt sowie ein "Moos-Graffiti" am AStA angebracht.

Antirassistische Vortragsreihe

Die antirassistische Vortragsreihe des Referats für Diversity, Kultur, Feminismus und Politische Bildung wurde vom Referat durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehörten die Erstellung von Vorschaubildern für sowie die Bewerbung von Veranstaltungen.

BAföG-Kampagne "Geld vom Staat zum Studienstart"

Seit Juni 2020 beteiligt sich das Referat am BAföG-Arbeitskreis, in dem nicht nur die Referate des AStA der Universität Münster beteiligt sind, sondern auch Vertreter*innen der ASten von Fachhochschule und Katholischer Hochschule. Neben der regelmäßigen Beteiligung an den AK Treffen bereitete das Referat die BAföG-Kampagne, die im Dezember 2020 startete, vor. Neben der Abstimmung von Forderungen im AK gehörte dazu vor allem die Erstellung der Kampagnenwebseite www.bafog.ms sowie die Erstellung von Merchandise-Artikeln und Sharepics in Zusammenarbeit mit der Designerin des AStA.

Kampagne für eine rassismuskritische Universität

Die Kampagne mit den Forderungen für eine rassismuskritische Universität des autonomen BIPoC-Referats und des AStA wurde vom Referat durch die Erstellung der Webseite www.antira.asta.ms und Sharepics für die Sozialen Medien unterstützt.

Cullen

Das Referat hat die Aufklärungsarbeit und die Statements zum Thema Cullen in Zusammenarbeit mit dem Referat für Kultur, Diversity, Feminismus und politische Bildung und den Kritischen Mediziner*innen mit der Erstellung von Sharepics, sowie einer umfangreichen Aufarbeitung der Rezeption in regionalen und nationalen Medien unterstützt.

Corona-Notfonds

Das Referat hat in Kooperation mit dem Referat für Soziales und Wohnraum und der Stabsstelle Universitätsförderung den neu geschaffenen Corona-Notfonds beworben. Auf Seite der Empfänger*innen, bzw. der Studierenden geschah dies über Anpassungen auf der Internetseite des AStA, über Studierende-I-Mails, Beiträge auf Social Media und (in Zusammenarbeit mit vielen Fachschaften) die Verbreitung in zahlreichen Messenger-Gruppen. Auf Seite der Spender*innen wurde z.B. durch Pressemitteilungen in der Lokalpresse oder Berichten in der WDR Lokalzeit und im WDR Radio insbesondere auf die Öffentlichkeitsarbeit in den regionalen Medien gesetzt.

Transparenz und Erreichbarkeit

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales steht den Studierenden neben dem AStA-Büro als erste Anlaufstelle für Fragen, Anmerkungen oder Probleme zur Verfügung. Deshalb besteht ein Großteil der täglichen Arbeit des Referats darin, Anfragen die den AStA per Mail, telefonisch oder über die Social Media Kanäle erreichen zu beantworten oder intern weiterzuleiten. Um diese Arbeit zu Professionalisieren und schnellere Antworten zu gewährleisten hat das Referat in der vergangenen Legislatur für die häufigsten Fragen automatische Antworten im Facebook Messenger und schnell zu versendende Textbausteine für den Instagram Messenger erstellt.

Vor Corona war das Referat zu täglichen Präsenzzeiten (12 Stunden in der Woche) im AStA-Häuschen telefonisch und vor Ort erreichbar, während der Pandemie haben sich diese Kontaktmöglichkeiten selbstverständlich weitestgehend auf die Social Media Kanäle und E-Mail verlagert.

In der vergangenen Legislatur hat das Referat durch die Etablierung neuer Formate die Arbeit des AStA noch transparenter gemacht. Zunächst haben die AStA-Vorsitzenden im sogenannten "Vorsitz-Update" in unregelmäßigen Abständen in Selfie-Videos von ihrer Arbeit und der Arbeit des AStA berichtet. Mittlerweile produziert das Referat wöchentlich nach dem AStA Plenum das sogenannte "Plenums-Update". Beim Plenums-Update wird auf den Social Media Kanälen des AStA im Story-Format über die aktuelle Arbeit und anstehende Projekte und Veranstaltungen berichtet. Orientiert wird sich dabei an den, zuvor im AStA-Plenum aufgetretenen Tagesordnungspunkten. Das Plenums-Update bringt den Studierenden allerdings nicht nur die inhaltliche Arbeit des AStA näher, sondern stellt durch die wechselnde 'Moderation' auch die Referent*innen des besser vor. Das Plenumsupdate wird durch Verweise auf andere Accounts oder Beiträge multimedial aufbereitet und immer mit sinngemäßen Untertiteln versehen. In den Stories auf Facebook und Instagram sind die Updates zunächst 24 Stunden und später dauerhaft in den [Instagram-Highlights](#) abrufbar.

Zudem bemüht sich das Referat auch weiterhin Anfragen aus dem Studierendenparlament und der interessierten Öffentlichkeit zügig und nach bestem Wissen und Gewissen zu beantworten.

Vernetzung mit den Fachschaften

Um wichtige Inhalte, z.B. zur Studienfinanzierung noch besser an die Studierenden zu bekommen und direkt auf Rückfragen von Fachschaften eingehen zu können wurden Gruppen mit allen Fachschaften auf den Social Media Plattformen des AStA gegründet und regelmäßig zur Verbreitung von Informationen genutzt. Zudem gab es insbesondere nach Beginn der Corona-Pandemie eine intensive Zusammenarbeit mit den Fachschaften zur Verteilung der Ersti-Beutel, der Ersti-Info und der Semestertimer. Das Referat hat, bedingt durch den Wegfall einer zentralen Erstsemesterbegrüßung im vergangenen Wintersemester die Materialien für die Studierenden an viele unterstützende Fachschaften verteilt. Außerdem wurde zu vielen Themen regelmäßig Rücksprache mit den Referent*innen des Fachschaftenreferats gehalten, insbesondere um auch Erfahrungen aus den Fachschaften mit einzubinden.

Wahlinformationen

Der AStA hat es sich zum Ziel gesetzt, für die studentische Beteiligung an demokratischen Wahlen zu werben. Sowohl zur Kommunalwahl im September 2020 als auch zur Hochschulwahl im Dezember 2020 machte der AStA daher über alle seine Kanäle aufmerksam.

Kommunalwahl

Auf die Kommunalwahl am 13. September 2020 sowie die Stichwahl des*der Oberbürgermeister*in am 23. September wurde über die Social Media Kanäle des AStA aufmerksam gemacht. Dazu gab es Erklär-Grafiken zu den wählbaren Gremien, zum Ablauf der Briefwahl sowie zur Stichwahl eines*einer Oberbürgermeister*in.

Hochschulwahlen

Die Hochschulwahlen an der Universität Münster wurden vor und in der Wahlwoche (07.-11. Dezember 2020) vom Referat mit einer umfangreichen Kampagne begleitet. So wurden für Informationen zur Briefwahl sowie zur Vorstellung der Spitzenkandidierenden der antretenden Listen Videos produziert. Außerdem wurden gemeinsam mit der Designerin des AStA Bilder für Social Media, z.B. zu den Urnenstandorten, erstellt und ein Wahl-Banner an der AStA-Fassade aufgehängt. Als Sammlung der Informationen zur Wahl wurde die Seite www.asta.ms/wahlen erstellt. In Zusammenarbeit mit dem Referat für Politische Bildung wurde der "StuPa-Mat" (www.stupamat.stupa.ms) aktualisiert, um interessierten Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihre politischen Präferenzen mit den Positionen der antretenden Listen zu vergleichen. Auch ein Wahlgewinnspiel wurde, wie schon zu den Wahlen in den letzten Jahren, durchgeführt, um einen Anreiz zur Stimmabgabe zu setzen.

Service für Erstis

Die Angebote für Erstsemesterstudierende wurden in der vergangenen Legislatur fortgeführt und erweitert. Für Erstsemester hat das Referat wichtige Informationen zum Studium und zum Standort Münster in einem Ersti-Reader gesammelt und aufbereitet. Die "Ersti-Info" soll nicht nur Informationen über das Studieren in Münster enthalten, sondern auch als Werbepattform für Hochschulgruppen und Initiativen dienen, um auch während der Corona-Pandemie Studierende zum Engagement in diesen zu bewegen. In der gedruckten Fassung wird die "Ersti-Info" den Ersti-Beuteln beigelegt und ist zudem [online als PDF-Dokument](#) abrufbar.

Zur digitalen Erstsemesterbegrüßung wurde außerdem die Seite www.asta.ms/ersti eingerichtet.

Das Angebot der Ersti-Beutel wurde mithilfe der Ersti-Info von einzelnen Flyern von Initiativen bereinigt und somit nachhaltiger gestaltet.

Nach wie vor erscheint der Semestertimer jedes Semester regelmäßig, wenn auch mit limitierter Stückzahl, da die Verteilung an Studierende während der Pandemie schwieriger ist.

Internetseite

Neben spezieller Landing-Pages für einzelne Kampagnen hat sich das Referat selbstverständlich auch um die Verwaltung der AStA-Homepage www.asta.ms gekümmert. Dazu gehört z.B. die ständige Aktualisierung von Beschreibungen, Texten und Bannern, die Verwaltung von Terminanfragen und die Veröffentlichung von Pressemitteilungen. Die Website wurde zudem um einige Seiten für Service-Angebote, wie der Leihothek, dem Laptopverleih, der Corona-Jobbörse oder dem Lastenradverleih erweitert. Auch die bestehenden Einträge der Service-Angebote wurden verbessert. Bspw. sind alle Fahrradpumpen nun auf einer interaktiven Karte zu finden, welche zudem nach Möglichkeit aktuelle Informationen zum Status der Pumpen enthält. Ebenfalls der Bereich für Projekte und Beauftragungen (früher Projektstellen) wurde stetig erweitert und aktualisiert. Zu Beginn der Corona-Pandemie wurde unter www.asta.ms/corona eine eigene Seite mit FAQs und Informationen rund um die Veränderungen im Studium und in den Services des AStA eingerichtet.

Zudem wurden für bestimmte Services oder Beauftragungen eigene Internetseiten aufgebaut. Das Referat hat eine eigene komplexe Homepage für die Lehramts-Beauftragung (früher Projektstelle Lehramt) erstellt (www.lehramt.ms) und die Beauftragten in diese eingearbeitet, sowie eine ausführliche Dokumentation erstellt. Auch für den Lastenradverleih wurde in Kooperation mit dem Team von KASMIR aus Köln eine eigene Buchungswebsite erstellt (www.lastenrad.asta.ms), über welche Studierende einfach und schnell das Lastenrad des AStA buchen können.

Außerdem wurde direkt zu Beginn der Corona-Pandemie die Seite www.corona.asta.ms erstellt um eine Kontaktnachverfolgung bei (zwischenzeitlich erlaubten) Treffen in Präsenz zu gewährleisten und dafür nicht auf Zettelwirtschaft zurückgreifen zu müssen.

Campus-App

Das Referat hat in der vergangenen Legislatur private Apps zur Studiumsorganisation wie UniNow oder Studo regelmäßig mit eigenen Inhalten bespielt und z.B. Informationen im Ersti-Bereich der Apps zur Verfügung gestellt.

Aufgrund zu hoher zu erwartender Kosten und geringer Kapazität wurde sich in der vergangenen Legislatur darauf konzentriert bereits existierende Apps zu nutzen und bei der WWU IT im Zuge der Entwicklung des neuen Campus Management Systems Gespräche zu suchen, um auf eine zeitgleiche Entwicklung einer universitätseigenen App hinzuwirken.

Kooperationen ausbauen

Um materiell benachteiligten Studierenden eine uneingeschränkte Teilnahme am Onlinesemester zu ermöglichen, wurde in Zusammenarbeit mit dem Referat für Soziales, Wohnraum und Partizipation und der WWU IT ein [Laptop-Verleih](#) realisiert. Derzeit stehen 27 Leihgeräte zur Verfügung, die mit hoher Auslastung verliehen werden. Für die Betreuung des Verleihs wurde eine Beauftragung eingerichtet.

Das Referat beteiligte sich außerdem an der Erhebung der WWU IT (vormals ZIV) aus Nutzer*innensicht zur Verbesserung der Qualität der Services.

Digitalisierung des Universitätsalltags

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist die Auseinandersetzung mit der Digitalisierung auch für die Universität Münster an die Spitze der Tagesordnung gesprungen. Das Referat steht in Kontakt zur WWU IT und der Datenschutzbeauftragten der Universität, um die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien bei Onlinevorlesungen und -prüfungen zu überwachen.

Für den Online-Bulliverleih wurde eine neue, aktuellere Software gefunden, die einen größeren Funktionsumfang bereithält. Die Implementierung der Software soll mit der Wiedereröffnung des Bulliverleihs erfolgen, sobald es die Corona-Fallzahlen zulassen.

Datenschutz

Online-Wahlen

Das Referat setzte sich in der Diskussion um die Durchführung von Online-Wahlen an der Universität für den Schutz der Wahlgrundsätze ein. Dazu nahm es sowohl an Veranstaltungen von Betreiber*innen von Online-Wahlen, als auch an zahlreichen Gesprächen mit dem Wahlamt der Uni, sowie mit engagierten Senator*innen aus unterschiedlichen Gruppen teil. Zudem wurden mehrere Positionspapiere entworfen, was u.a. in einem gemeinsamen Beschluss des Studierendenparlaments zur Ablehnung von Online-Wahlen an der Universität mündete.

Online-Semester

Direkt zu Beginn der Corona-Pandemie begann das Referat das Online-Semester kritisch zu begleiten. Es wurden [virtuelle Hintergründe für Zoom](#), inklusive Anleitungen erstellt, um die Privatsphäre von Studierenden in Online-Vorlesungen zu schützen. Außerdem wurden häufige Fragen zum Datenschutz bei Zoom und bei Online-Formaten generell gesammelt und beantwortet. Dazu hat sich das Referat u.a. mit der Datenschutzbeauftragten der Universität auseinandergesetzt. Zudem wurden Studierende auf Nachfrage zum Thema Datenschutz im Online-Semester beraten.

Online-Prüfungen

Im Zuge des Online-Semesters hat sich das Referat in Zusammenarbeit mit anderen Referaten für die Rechte von Studierenden in Online-Prüfungen eingesetzt und sich klar gegen die ausufernde Videoüberwachung positioniert. Durch eine große mediale Aufmerksamkeit wurde die Uni dazu bewegt sich zu dem Thema zu positionieren und auf die eigenen Regelungen aufmerksam zu machen. Zudem wurden Studierende zu dem Thema befragt und Verstöße gegen die Regelungen gesammelt und anonym der Datenschutzbeauftragten und dem Rektorat weitergegeben. Außerdem wurde sich zu dem Thema mit Landtagsabgeordneten vernetzt, um den Prozess anzustoßen Online-Prüfungen zukünftig auch in der Corona-Epidemie-Hochschulverordnung des Landes NRW zu regeln.

Online-Partizipation

Durch die Online-Lehre stieg auch der Bedarf für online Partizipationsmöglichkeiten. Um mehr über die mentale Gesundheit der Studierenden im Online-Semester zu erfahren, unterstützte das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales das Referat für Soziales, Wohnraum und Partizipation bei der Durchführung einer Semester-Evaluation im Sommer- und Wintersemester. Dazu wurden jeweils kurze Videos produziert und beworben sowie Infografiken erstellt.

Ebenso wurde eine Umfrage zur Nutzung des Semestertickets unterstützt und beworben.

Für das Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität wurde eine Erhebung zum Zustand der Fahrradwegeninfrastruktur online umgesetzt.